

punkten wiederzugeben. Bei der beklagenswerten Zerstreuung der photochemischen und der photographisch-chemischen Literatur ist dies sehr zu begrüßen. Das große Verdienst des Verfassers findet kaum eine Einschränkung dadurch, daß die angewandte Photochemie, insbesondere auch die Photographie selbst, lange nicht so einheitlich als der allgemeine Teil behandelt ist. Einzelne spezielle Angaben, wie z. B. die Milchemulsion auf S. 643, hätten füglich weggelassen werden können. Dagegen hätte der Kolloidchemie photographischer Vorgänge ein breiterer Raum gegönnt werden dürfen und auch die Silberkeimtheorie wäre einer eingehenderen Behandlung würdig gewesen, wenn sie der Verfasser anscheinend auch nur wenig schätzt. Die Überschrift der Tabelle auf S. 660 ist irreführend: Metaderivate sind nicht „schlechte

Entwickler“, sondern gar keine Entwickler im photographischen Sinne. Die Ausführungen auf S. 675 über die praktische Sensitometrie sind recht anfechtbar und gegen die Bestimmung der charakteristischen Kurve mit Pauspapiersensitometern und ähnlichen primitiven Mitteln ist ernstlich Front zu machen. Eine charakteristische Kurve muß genau sein: ungefähre Wiedergaben nach abgekürzten Methoden sind nicht mehr als Spielereien, und deshalb sind gar keine Wiedergaben besser als solche. Aber diese Ausstellungen treffen nur einen ganz nebensächlichen Teil des im ganzen genommen sehr empfehlenswerten Werkes, für das die Photochemiker dem Verfasser, der es trotz der allerwidrigsten äußeren Umstände zustande brachte, nur dankbar sein können.  
K. Kieser. [BB. 50.]

## Verein deutscher Chemiker.

### Sammlung für die Hilfskasse.

Seit Anfang April sind unserer Hilfskasse laut untenstehender Beitragsliste weitere M 70 000,— zugeflossen, so daß unsere Sammlung bisher einen Ertrag von M 221 000 erbracht hat. Damit wäre das Vermögen der Hilfskasse zurzeit auf knapp 400 000 M gestiegen.

Die Sammlung ist aber in erfreulichem weiteren Fortschreiten, so daß wir hoffen dürfen, das bei Veröffentlichung der ersten Beitragsliste (S. 156) bezeichnete Ziel, nämlich das Vermögen der Hilfskasse auf M 500 000,— zu bringen, nicht nur zu erreichen, sondern sogar zu überschreiten.

Nachdem bisher im wesentlichen uns die Firmenmitglieder Beiträge geleistet haben, richten wir auch an die Einzelmitglieder die dringende Bitte, der Hilfskasse zu gedenken und sie in den Stand zu setzen, in den jetzt zweifellos bevorstehenden Zeiten der Not den unterstützungsbedürftigen Fachgenossen wirkungsvolle Hilfe angedeihen zu lassen. Ein jeder sei sich bewußt, daß er mit seinem Beitrag — auch kleine Beträge sind willkommen — dazu hilft, das Ansehen unseres Standes hochzuhalten. Die Zahlungen werden erbeten auf das Postscheckkonto des Vereins Leipzig Nr. 12 650 oder auf das Konto des Vereins bei der Dresdner Bank in Leipzig.

Die Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker e. V.

#### Liste II: Quittung über vom 1. April bis 31. Juli eingegangenen Beiträge zur Hilfskasse.

Asbest-Gummi-Werke Alfred Calmon, Hamburg . . . . .	M 300,—
Dr. Avenarius-Herborn, Gau-Algesheim . . . . .	500,—
Bakelite-Gesellschaft m. b. H., Erkner . . . . .	300,—
Prof. Dr. Heinrich Becker, Chem.-techn. und hyg. Institut, Frankfurt/M. . . . .	50,—
Bergmann & Simons, Köln-Mülheim . . . . .	200,—
Eduard Beyer, Chemnitz . . . . .	500,—
Bezirksverein Saar, Saarbrücken . . . . .	50,—
Joh. D. Bieber, Hamburg . . . . .	500,—
H. Th. Böhme, A.-G., Chemnitz . . . . .	500,—
Gebr. Borchers, Goslar . . . . .	300,—
Wilhelm Brauns, Quedlinburg . . . . .	1 000,—
Bremen-Besigheimer Ölfabrik, Bremen . . . . .	1 000,—
Bremer Chemische Fabrik, Hude . . . . .	100,—
Dr. Chr. Brunnengräber, Rostock . . . . .	100,—
Buch & Landauer, Berlin . . . . .	100,—
Prof. Dr. H. Bunte Karlsruhe . . . . .	80,—
Chemische Fabrik Bettenhausen . . . . .	300,—
Chemische Fabrik Cotta, Dresden . . . . .	200,—
Chemische Fabrik Dessau . . . . .	500,—
Chemische Fabrik und Farbwerke Dr. Koll & Spitz, Köln- Mülheim . . . . .	200,—
Chemische Fabrik Flörsheim, Flörsheim . . . . .	200,—
Chemische Fabrik & Glashütte G. Schlaegel, G. m. b. H., Corbetha . . . . .	200,—
Chemische Fabrik Kalk, Köln-Kalk . . . . .	2 000,—
Chemische Fabrik Milch, Danzig . . . . .	300,—
Chemische Fabrik Dr. Dietrich Reininghaus, Essen . . . . .	100,—
Chemische Fabrik Schoeningen . . . . .	500,—
Chemische Fabrik Wiesbaden . . . . .	500,—
Chemische Werke A.-G., Grenzach. . . . .	300,—
Chemische Werke Fürstenwalde, Fürstenwalde . . . . .	100,—
Chemische Werke Frei-Weinheim, Dr. Herm. Bopp, Frei-Weinheim . . . . .	250,—
Chemische Werke P. Roemer & Co., Nienburg a./Saale . . . . .	300,—
Deutsche Celluloid-Fabrik, Eilenburg . . . . .	500,—
Deutsche Gold- und Silberscheide-Anstalt, Frankfurt/M. . . . .	5 000,—
Doerr & Reinhardt, Worms . . . . .	500,—
Georg Dralle, Altona . . . . .	100,—
Dynamit Aktien-Gesellschaft Alfred Nobel & Co., Hamburg . . . . .	5 000,—
Elektro-Nitrum Aktiengesellschaft, Rhina/Baden . . . . .	300,—
C. Erdmann, Leipzig-Lindenau . . . . .	200,—
Farbwerke Aktiengesellschaft, Düsseldorf . . . . .	100,—
Farbwerke Franz Rasquin, Köln . . . . .	200,—
Fr. Chr. Fikentscher, Zwickau . . . . .	300,—
H. Finzelbergs Nachfolger, Andernach . . . . .	200,—
Gehe & Co., A.-G., Dresden . . . . .	200,—
Gesellschaft f. Teerverwertung m. b. H., Duisburg-Meiderich . . . . .	1 000,—
Gewerkschaft Carlsfund, Groß-Rhüden . . . . .	500,—

Übertrag: M 25 630,—

	Übertrag: M 25 630,—
Gewerkschaft Messel, Grube Messel . . . . .	1 000,—
Gewerkschaft Sachtleben, Sachtleben . . . . .	1 000,—
Gewerkschaft Wilhelmshall, Anderbeck . . . . .	100,—
E. T. Gleitsmann, Dresden . . . . .	250,—
Th. Goldschmidt, A.-G., Leipzig . . . . .	5 000,—
E. de Haën, Chemische Fabrik List, Seelze b. Hannover . . . . .	1 000,—
Hansawerke A.-G., Hemelingen . . . . .	100,—
J. Hauff & Co., G. m. b. H., Feuerbach . . . . .	7 000,—
Heine & Co., A.-G., Leipzig . . . . .	1 000,—
Gebr. Heitmann, Köln . . . . .	200,—
Henckel & Co., Düsseldorf . . . . .	1 000,—
W. C. Heraeus, Hanau . . . . .	500,—
Gebr. Heyl & Co., Charlottenburg . . . . .	1 000,—
Internationale Galalith-Gesellschaft Hoff & Co., Harburg . . . . .	500,—
C. A. F. Kahlbaum, Adlershof . . . . .	500,—
Kaliwerk Krügershall A.-G., Halle . . . . .	1 000,—
Dr. Kayser & Co., Potsdam . . . . .	100,—
Kast & Ehinger, Stuttgart . . . . .	5 000,—
Königswarter & Ebell, Chemische Fabrik, Hannover . . . . .	250,—
Krämer & Flammer, Heilbronn . . . . .	100,—
Lindgens & Söhne, Köln-Mülheim . . . . .	200,—
Lingner-Werke, Dresden . . . . .	300,—
Lipsia, Chemische Fabrik, Mügeln . . . . .	500,—
Luitpold-Werk, Chem.-pharm. Fabrik, München . . . . .	200,—
Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein, A.-G., Let- mathe . . . . .	100,—
H. A. Meyer & Riemann, Hannover-Linden . . . . .	250,—
Dr. Möckel, Zwickau . . . . .	100,—
Montangesellschaft m. b. H., Charlottenburg . . . . .	300,—
Morgenstern, Bigot & Co., Hamburg-Billbrook . . . . .	250,—
Dr. K. Peters, Chemnitz . . . . .	100,—
Pfeiffer & Dr. Schwandner, Ludwigshafen . . . . .	100,—
Hans Reisert & Co., Köln-Braunsfeld . . . . .	100,—
Rhenania, Verein chemischer Fabriken, Aachen . . . . .	2 000,—
Gebrüder Rhodius, Burgbrohl . . . . .	200,—
J. D. Riedel, A.-G., Berlin . . . . .	2 000,—
Gustav Ruth, Chem. Fabrik, Wandsbek . . . . .	500,—
G. Siegle & Co., Stuttgart . . . . .	5 000,—
Schimmel & Co., Miltitz . . . . .	2 000,—
Schindler & Muetzell, Nachf., Stettin . . . . .	100,—
Ernst Schliemann's Oelwerke, Hamburg . . . . .	1 000,—
Conrad Wilhelm Schmidt, G. m. b. H., Düsseldorf . . . . .	300,—
Stärke-Zuckerfabrik A.-G. vorm. C. A. Koehlmann & Co., Frankfurt . . . . .	200,—
Temmler-Werke, Detmold . . . . .	100,—
Union, Fabrik chem. Produkte, Stettin . . . . .	500,—
Vereinigte Chemische Fabriken zu Leopoldshall, A.-G., Leopoldshall-Staßfurt . . . . .	500,—
M. B. Vogel, Leipzig-Lindenau . . . . .	500,—
Wolff & Co., Walsrode . . . . .	500,—

Eingänge vom 1./4.—13./7. (Liste II) M 70 130,—

Eingänge der Liste I „ 151 020,—

221 150,—